



Die Musikgruppe der Naturfreunde-Ortsgruppe Herzogenrath-Merkstein musizierte bei der Abschlussfeier zum 100-jährigen Bestehen der Naturfreunde ; Foto: Desiree Müller

100- Kilometer-Wanderweg zum 100-jährigen Bestehen

Die Naturfreunde wandern die letzte Teilstrecke

ESCHWEILER. Insgesamt 100 Kilometer lang ist der Wanderweg rund um Aachen, den die Naturfreunde des Bezirkes Nordeifel zum 100-jährigen Bestehen des Bundesverbandes ausgeschrieben haben. In den vergangenen Monaten veranstaltete der Bezirk sieben Teilwanderungen auf der 100 Kilometer langen Strecke. Über 25 Naturfreunde waren bei allen Wanderungen mit dabei und erhielten dafür am Sonntag bei der Jubiläumsabschlussfeier an der Grillhütte Dürwiß Urkunden.

Bereits im März diesen Jahres hatten die Naturfreunde des Bezirkes Nordeifel ihren Jubiläumswanderweg von Eschweiler aus gestartet. Damals waren über 80 Wanderer mit dabei. Diese Anzahl an Wanderbegeisterten sollte auch bei den folgenden sechs Wanderungen auf Teilstrecken der Jubiläumsstrecke konstant bleiben. Auch bei der Abschlusswanderung am Sonntag von Stolberg aus zurück nach Eschweiler waren wieder viele Naturfreunde aus Eschweiler, Düren, Aachen und Herzogenrath-Merkstein mit dabei. Stolbergs Bürgermeister Ferdi Gatzweiler hatte die Wanderer am Morgen auf die fast 15 Kilometer lange Strecke Richtung Indestadt geschickt.

An der Grillhütte sorgte am Nachmittag, trotz des Regens, die Feuerwehrkapelle unter der Leitung von Wolfgang Krieger für Stimmung. Zuvor hatte Uwe Meschwitz als zweiter Vorsitzender des Bezirkes Nordeifel die Wanderer und ihre Gäste begrüßt. Auch Bürgermeister Rudi Bertram richtete ein Grußwort an die Naturfreunde und gratulierte dem Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur zum 100-jährigen Bestehen. Diesen Glückwünschen schloss sich auch Ursula Reichel als Vorsitzende der Landesleitung in Schwerte an.

Projektleiter Peter Kuhn, der maßgeblich an der Planung des 100-Kilometer-Rundwegs beteiligt war, ließ die einzelnen Wanderungen noch einmal Revue passieren. Unterstützung bekam er dabei von den Wanderführern der sieben Teilstrecken, die von seiner Frau Karin Kuhn interviewt wurden. Deutlich wurde dabei vor allem eins: "Wir haben durch die Wanderungen nicht nur unsere Region landschaftlich besser kennen gelernt, sondern auch die Mitglieder der anderen Ortsgruppen", stellte Peter Kuhn lobend heraus.

Mit Musik der Ortsgruppe Herzogenrath-Merkstein und einem gemütlichen Beisammensein klang die Jubiläumsabschlussfeier der Naturfreunde aus. (dmü)